



Prüfbericht Nr. Q-03231-030-002

Auftraggeber:	DAW SE Roßdörfer Straße 50 D-64372 Ober-Ramstadt	Auftragsdatum:	18.08.2022
		Berichtsdatum:	15.12.2022
		Umfang:	5 Seiten
Prüfgegenstand:	Capadecor Metalloacryl Interior		
Zahl der Proben:	1		
Auftragsgegenstand bzw. Prüfziel und Prüfgrundlagen	Desinfektionsmittelbeständigkeit	PV 206:2022-10	
Probeneingang:	13.09.2022	Prüfzeitraum:	14.09.2022-26.10.2022
Ort der Durchführung:	Dr. Robert-Murjahn-Institut Industriestraße 12 64372 Ober-Ramstadt		
Prüfergebnis:	Desinfektionsmittelbeständigkeit	Beständig gegen:	<ul style="list-style-type: none"> - Amocid® - Chloramin T Trihydrat - Dismozon® pur - Antifect® extra - Microbac® forte
		Nicht beständig gegen:	<ul style="list-style-type: none"> - Incidin® liquid
Anmerkungen:			

Dieser Prüfbericht enthält 1 Anlage, die Teil des Berichts ist.

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Proben.

Eine auszugsweise Veröffentlichung dieses Prüfberichts ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Dr. Robert-Murjahn-Instituts gestattet.

Ober-Ramstadt, den 15.12.2022

Ober-Ramstadt, den 15.12.2022



i. V. Dr. Nicole Borho

Technischer Leiter
Analytik und Messtechnik Beschichtungsstoffe

i. A. Karla Kovacs-Thomka

Sachbearbeiter
Messtechnik Beschichtungsstoffe



Anlage 1 zum Prüfbericht Nr. Q-03231-030-002

1 Proben

Tabelle 1: Übersicht über alle in diesem Prüfbericht berücksichtigten Proben.

Probennr. RMI	Probenbezeichnung	Charge	Probengröße/ Gebindegröße	Bemerkungen
90112925	Capadecor Metalloacryl Interior	842614250	1 Liter	1) 2) 3) Hautfetzen 4)

1) Weitere Angaben zu der Probe lagen nicht vor.

2) Die Proben gingen am 13.09.2022 in äußerlich einwandfreiem Zustand im RMI ein.

3) Die Probe wurde vom Kunden bereitgestellt. Da die Probenahme nicht durch das RMI durchgeführt wurde, ist die durch die Probenahme verursachte Fehlerkomponente nicht in der angegebenen Messunsicherheit enthalten.

4) Die Probe enthielt Hautfetzen, so dass diese durch ein 260 µm Sieb gesiebt wurde.

2 Durchzuführende Prüfungen

Tabelle 2: Übersicht über durchzuführende Prüfungen.

Nr.	Prüfung	Prüfgrundlage(n)
1	Desinfektionsmittelbeständigkeit	PV 206:2022-10

3 Prüfmatrix

Tabelle 3: Übersicht über die Prüfmatrix

Probe	Prüfung								
	1								
90112925	x								



4 Ergebnisse

Die Prüfungen wurden in den Räumlichkeiten des Dr. Robert-Murjahn-Instituts durchgeführt.

4.1 Prüfergebnisse Desinfektionsmittelbeständigkeit

Tabelle 4: Ergebnistabelle Desinfektionsmittelbeständigkeit

Desinfektionsmittel	Kennwert	Intensität der Veränderung
Amocid®	1	sehr gering verändert (Glanzänderung)
Chloramin T Trihydrat	0	nicht verändert
Dismozon® pur	1	sehr gering verändert (Glanzänderung)
Incidin® liquid	2	sehr gering verändert (Glanzänderung, Angelöst)
Antifect® extra	0	nicht verändert
Microbac® forte	1	sehr gering verändert (Glanzänderung)
Wasser	1	sehr gering verändert (Glanzänderung)

Tabelle 5: Bewertung der Intensität von Veränderungen nach DIN EN ISO 4628-1 Tabelle 3

Kennwert	Intensität der Veränderung
0	nicht verändert, d.h. keine wahrnehmbare Veränderung
1	sehr gering, d.h. gerade wahrnehmbare Veränderung
2	gering, d.h. deutlich wahrnehmbare Veränderung
3	mittel, d.h. sehr deutlich wahrnehmbare Veränderung
4	stark, d.h. ausgeprägte Veränderung
5	sehr starke Veränderung



5 Prüfungsdurchführung

5.1 Desinfektionsmittelbeständigkeit

Verwendete Prüfmittel: Abriebprüfgerät Modell 1720, Fa. Elcometer

Die Bestimmung erfolgte nach PV 206:2022-10.

Es wurde eine Einfachbestimmung durchgeführt.

Folgende Desinfektionsmittel wurden in der höchsten vom Hersteller angegebenen Dosierempfehlung verwendet:

Tabelle 6: verwendete Desinfektionsmittel

Desinfektionsmittel	Konzentration [%]	Wirkstoffgruppe
Amocid®	5	Phenole
Chloramin T Trihydrat	2,5	organ. Chlorverbindung
Dismozon® pur	4	Peroxidverbindung
Incidin® liquid	100	Alkohole
Antifect® extra	2,5	Aldehyde + Amine
Microbac® forte	2,5	Amine

Zusätzlich wurde demineralisiertes Wasser mitgeprüft.

Die verwendeten Desinfektionsmittel stehen auf der Liste der vom Robert-Koch-Institut (RKI) geprüften und anerkannten Desinfektionsmittel; Bundesgesundheitsblatt - Gesundheitsforschung –Gesundheitsschutz (2017 · 60:1274–1297; 17. Ausgabe vom 31.10.2017) oder sind nach den Methoden der „Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie (DGHM)“ für die Flächendesinfektion geprüft und als wirksam befunden (VAH-Liste, Internetfassung vom 15.12.2022).



Die Prüfung simuliert die mechanische Reinigung einer Fläche mit einem Schwammtuch. Jeweils ein Probestreifen wurde auf einem Scheuerprüfgerät nach DIN EN ISO 11998 befestigt, die Desinfektionsmittellösung mittels Pinsel appliziert und einer Beanspruchung von 40 Zyklen eines in der Desinfektionsmittellösung getränkten Schwammtuches unterzogen. Nach der Prüfung erfolgt keine Reinigung, d.h. die Desinfektionsmittel trockneten an der Oberfläche ab.

Die Veränderungen der Oberflächen (Festigkeit, Struktur, Farbe und Glanz) wurden nach 7 Tagen Trocknung gemäß DIN EN ISO 4628-1:2016-07 Tabelle 3 beurteilt. Dazu wurde das angetrocknete Desinfektionsmittel vorsichtig mit einem feuchten Schwamm entfernt.

Werden die Kennzahlen 0 oder 1 erreicht, wird die Beschichtung als beständig gegen das verwendete Desinfektionsmittel eingestuft.

Ende des Berichts.